

NÖN-SPORTLERWAHL

„Mein Wecker hat stündlich geläutet“

Eishockeyspielerin Larissa Christ und Leichtathlet Dominik Jandl lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Konkurrenz.

VON RAIMUND NOVAK

Die Sportlerwahl hat auch heuer wieder Niederösterreichs Sportbegeisterte zu den Bildschirmen getrieben. Über 340.000 Online-Stimmen wurden landesweit abgegeben. Im Bezirk Bruck kam es sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern zu einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen.

Pro Stunde konnten Fans, Familie und Freunde auf ihren Favoriten klicken. Der Nominierte SVS-Leichtathlet Domi-

nik Jandl hat sich sogar den Wecker gestellt, um immer wieder rechtzeitig online zu sein. „Er hat jede Stunde geläutet. Jetzt bin aber schon froh, dass es vorbei ist. Das war ganz schön anstrengend“, lacht der Gewinner der Männer im Bezirk Bruck. Die Balken der anderen Sportler hatte er stets im Überblick. „Sobald einer näher an meinen herangerückt ist, habe ich schon meinen Freundeskreis aktiviert.“

Bei den Damen hatte sich die 16-jährige Eishockeyspielerin Larissa Christ aus Trautmannsdorf mit 5874 Stimmen durchgesetzt. „Ich fühle mich sehr geehrt. Das passiert nicht alle Tage, dass eine weibliche Eishockeyspielerin zur Sportlerin des Jahres gekürt wird“, war auch Christ von der Gala beeindruckt. „Das wurde sehr professionell durchgeführt. Es war ein bewegendes Gefühl dort oben zu stehen.“



▲ Bei der NÖN-Sportlerwahl setzten sich in Bruck/Schwechat die Eishockeyspielerin Larissa Christ (5.874) und der Leichtathlet Dominik Jandl (4.949) durch. Die NÖN-Chefredakteure Walter Fahrnberger (l.) und Daniel Lohninger (2.v.r.), NÖN-Sportredakteur Fritz Hauke (r.) und NV-Bereichsleiter Martin Gabler (2. v. l.) überreichten die Trophäen.
Foto: Erich Marschik